

Wirkungsanalyse Regioliner/City-S-Bahn

Leistungszeitraum: 2009

Die Studie Wirkungsanalyse Regioliner und City-S-Bahn untersucht Lösungsansätze für den öffentlichen Nahverkehr auf der Achse Mühlkreisbahn und im Stadtgebiet von Linz. Zwei unterschiedliche Systemvarianten, City-S-Bahn und Regioliner werden in Hinsicht auf Kosten und Nutzen verglichen.

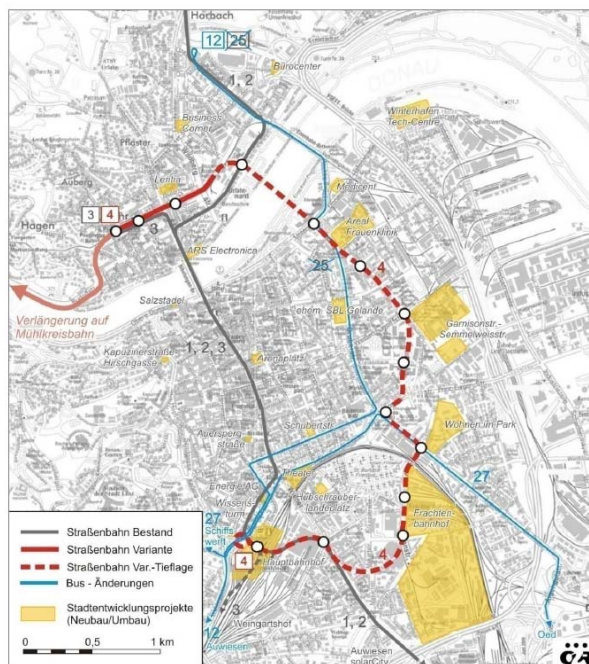
Die Untersuchung zeigt, dass die Mühlkreisbahn trotz eher geringem Bevölkerungspotenzial zu einer attraktiven Regionalbahnstrecke ausgebaut werden kann. Von den Investitionskosten ist der Regioliner aufwändiger, bei den Betriebskosten trotz des besseren Verkehrsangebots sogar etwas günstiger als die City-S-Bahn, woraus sich eine günstige Kostenwirksamkeit ergibt. Der Regioliner hat 10 zusätzliche Stationen im Stadtgebiet und wird zweigleisig geführt, zwischen Urfaur und Hauptbahnhof in dichtem Takt. Damit wird ein massiver Erschließungseffekt für den Linzer Osten und der Straßenverkehr entlastet.

Trasse, Stationen Neue Schienenachse (Regioliner) in Linz

Regioliner: 10 neue Stationen in Linz (City-S-Bahn: 5 neue Stationen), siehe nächste Folie)

Anmerkung: Station Pöstlingbergbahnhof entfällt bei Regioliner (Umsteigen am Mühlkreisbahnhof)

Quelle: ÖIR 2007, Studie Neue Schienenachse



Trasse des RegioLiners in Linz

Ansprechpartner: Reinhold Deußner

Auftraggeberin: Linz Linien